

Danke! (Nr. 86)

Letzte Aktualisierung Dienstag, 1. Oktober 2019

Für manche mag es überraschend kommen, andere wussten es schon lange: Das vorliegende Heft Nr. 86 ist die vorerst letzte Printausgabe des Heidekraut Journals.

Die Entscheidung dazu erfolgte bereits vor einem Jahr. Jede Spekulation mit dem Bezug zu aktuellen Ereignissen ist daher unnötig. Wir haben in diesem Jahr versucht,

Bürger unserer Gemeinde für die Fortsetzung des Projektes zu gewinnen. Das blieb aber bislang ohne Erfolg. Wir, also meine Frau und ich, haben nun ein Alter erreicht, in dem eine kontinuierliche Arbeit unter Zeitdruck immer anstrengender wird. Ideen und Einfälle sprudeln nicht ewig hervor.

Einige unserer Leser werden es bedauern, dass sie nun auf unser Heft verzichten müssen. Andere werden sich vor Freude nicht mehr einkriegen. Für sie waren wir oft ein Dorn im Auge. Alle warteten immer sehnsüchtig auf die nächste Ausgabe. Die einen in der Vorfreude auf neue Offenbarungen, die sie anderswo nicht geboten bekamen. Die anderen mit leichtem Zittern, was wir nun wieder anprangern könnten. Dabei ging es uns immer um die Sache, um ein besseres Miteinander, um vernünftige Lösungen, gegen Verbohrtheit und manchmal allzu simples Denken. Doch liebe Freunde, nun lohnt es sich nicht mehr, Leserbriefe zu schreiben. Wir können sie nicht mehr veröffentlichen. Und ein bisschen sind wir auch froh, uns mit manchmal einfältigen Argumenten nicht mehr herumschlagen zu müssen.

Unser Journal hat die Arbeit in der Gemeinde seit fast 15 Jahren begleitet. Wir haben uns mit vielen Problemen beschäftigt, mit der Schulpolitik, der Baumschutzsatzung, den Windrädern, dem NWA und so weiter. Das kann jeder Interessierte noch heute auf unserer Web-Site nachlesen. Vielleicht ereilt dann manchen ein Aha-Erlebnis: „Ach, darüber hatten sie auch schon berichtet?“

Das Heidekraut Journal hat sich ausschließlich aus den Werbeeinnahmen finanziert. Den Unternehmen und Mitmenschen, die bei uns geworben haben und dafür bezahlten, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Ohne sie hätten wir nicht so lange durchgehalten. Entgegen aller Unkenrufe haben wir zu keiner Zeit öffentliche Gelder erhalten und finanziell keinerlei Unterstützung bekommen. Und ohne die ehrenamtliche, sprich unentgeltliche Mitarbeit aller Beteiligten hätte das Journal deutlich ärmer ausgesehen.

Uns hat die Arbeit am Heidekraut Journal Spaß gemacht. Wir konnten hier unsere Meinung zu den vielfältigsten Themen äußern. Man möge uns verzeihen, dass wir dabei die Meinung anderer Menschen nicht genauso vertreten haben. Zum einen muss man die erst einmal kennen, zum anderen muss man auch als kleine Ortszeitung nicht unbedingt jeden noch so abstrusen Gedanken beleuchten. Es gab ja immer wieder ein paar ganz Kluge, die genau wussten, wie man journalistisch tätig sein muss und was das Pressegesetz enthält. Eigene Gedanken kamen von diesen Leuten nur

selten. Diese angebliche „objektive“ Berichterstattung unter Beachtung aller Seiten ist nichts anderes als der Vorwand, um die eigenen Gedanken salonfähig zu machen. Gerade im Vorfeld der Landtagswahlen und auch danach durften wir erleben, wie man „objektiv“ berichtet. Fernsehen und Tageszeitungen haben einen kräftigen Anteil an dem Wahlergebnis, das nun so manchen in helle Aufruhr versetzt. Wir nehmen für uns in Anspruch, stets eine klare Position vertreten zu haben, auch gegen die offizielle Meinung anderer Publikationen. Leider wird hier wohl eine Lücke entstehen.

Noch wäre ja Zeit, dass sich Mitmenschen finden, die wir bisher nicht gefragt haben, ob sie das Projekt Heidekraut Journal weiterführen möchten. Wir würden uns nicht scheuen, dabei behilflich zu sein. Aber solange sich niemand findet, werden wir zumindest unsere Web-Site aktuell gestalten. Hier kann man alle Hefte aufrufen, herunter laden und ausdrucken. Und vielleicht werden wir auch über diesen Weg uns künftig zu Wort melden und zumindest aktuelle Ereignisse in der Gemeinde für den geneigten Leser so aufbereiten, dass er weiß, was so läuft.

Horst Schumann, Chefredakteur

Unsere Web-Adresse lautet: www.heidekrautjournal.de